

Anja Fischers Erlebnistipps am Bodensee

Träume vom Fliegen am Bodensee



Als Jahrzehntelange Inhaberin eines erfolgreichen Reiseveranstalters und Gründerin der Plattform Glücksmomente Charmingplaces ist Anja Fischer eine waschechte Reiseexpertin. In ihrem Reisemagazin charmingplaces.de und über ihre inspirierenden Newsletter nimmt sie die Leser mit an besondere Orte und lädt dazu ein, sich in die Ferne zu träumen oder tatsächlich zu verreisen. Diesmal erzählt Anja von der Schönheit und den schier unbegrenzten Möglichkeiten (wie Fliegen!) am See ihrer Heimat, dem Bodensee.

FOTO: ANJA FISCHER

Über de(n)m Bodensee

Mit 536 Quadratkilometern ist der Bodensee das drittgrößte Binngewässer Mitteleuropas und zugleich mein Meer in der Heimat. Ich werde nie müde, den See zu erkunden und ihn in allen seinen Facetten immer wieder neu zu entdecken. Und das sind ganz schön viele, denn Deutschland, Österreich, die Schweiz und das Fürstentum Liechtenstein teilen ihn sich. Die ideale Mischung aus Entspannung und Erlebnis, Kultur und Geschichte, Kunst und Kulinarik sind für mich Grund genug für eine Staycation, während ich den Besuchern von weiter weg rate, am Bodensee genug Zeit einzuplanen – und am besten wiederzukommen.

Ein Grund dafür sind das saubere Wasser und der Badespaß. Dafür empfehle ich das Freibad und Seebad Fischbach, wo man von Mal zu Mal entscheiden kann, ob es lieber ein Bad im Pool oder im See sein soll.

Lust bekommt man da schnell, den weiten See, in dem sich die Berge spiegeln, noch genauer zu erkunden. Doch auf eigene Faust ist das für Besucher nur schwer möglich, denn um Europas größten Trinkwasserspeicher vom eigenen Boot aus zu erleben, ist ein spezieller Motorboot- und Segelschein, das Bodenseeschiffahrtspatent, not-



Friedrichshafen, die Stadt der Zeppeline verkörpert urbane Tradition und Lebensfreude, Erfindergeist und Technikfaszination.

TOURISTINFORMATION FRIEDRICHSHAFEN



Die beste Art, die Perspektive zu ändern, ist jedoch ein Rundflug mit dem Zeppelin über den Bodensee von Friedrichshafen aus.

FOTO: TOURISTINFORMATION FRIEDRICHSHAFEN

wendig. Nur damit darf man das internationale Gewässer befahren. Deshalb empfehle ich, ein Boot mit Skipper zu mieten, beispielsweise in Konstanz, bei Bodensee Skipper, oder sich auf die Fähren zu verlassen. Die sind eine hervorragende Alternative zum Autoverkehr, denn von Friedrichshafen gibt es direkte Verbindungen in die Schweiz und nach Konstanz.

Die beste Art, die Perspektive zu ändern, ist jedoch ein Rundflug mit dem Zeppelin über den Bodensee von Friedrichshafen aus. Hier machte das erste Starrluftschiff, die LZ1, des Grafen Ferdinand von Zeppelin am 2. Juli 1900 seinen Jungfernflug.

Gut 125 Jahre später schließt sich

der Kreis mit den modernen Luftschiffen der Zeppelin Luftschifftechnik GmbH (ZLT), die aus der von Graf Zeppelin selbst gegründeten Luftschiffbau Zeppelin GmbH hervorging. Die modernen Luftschiffe sind um einiges kleiner als ihre riesigen Vorfahren, machen aber als offizielle Nachfolger der alten Zeppeline heute wieder den Traum vom Fliegen wahr. Der ZLT gehört auch die Villa Gminder, wo heute das Seegut Zeppelin die Türen der historischen Bauten und der neuen Anwesen für Übernachtungsgäste und Feinschmecker öffnet. Wieder mit den Füßen am Boden darf ein Besuch im Zeppelin Museum nicht fehlen. Hier ist die weltgrößte Sammlung zu Geschichte

und Technik der Luftschiffahrt zu bestaunen, darunter eine Nachbildung der LZ 129 Hindenburg. Hungig vom Fliegen geht es von den Wolken unter die Wasseroberfläche – zumindest geschmacklich, denn die köstlichen Bodenseefelchen sind ein Geschmackserlebnis, das nur an diesem See zu finden ist. Auch nicht zu verpassen ist der Bodenseewein – am Nordufer gibt es rund 600 Hektar Weinbaufläche, seit über 2.000 Jahren wird hier Wein produziert. Das exquisite Aroma der Weine kommt nicht nur von den vorteilhaften klimatischen Bedingungen, sondern besonders von der herausragenden Pflege der Reben und der Sorgfalt der Winzer in der Region.

Zu den wichtigsten Events am Bodensee gehören jeden Sommer die Bregenzer Festspiele auf der österreichischen Seeseite. Vor der Kulisse des Sees finden spektakuläre Opern- und Musiktheaterproduktionen statt, die Inszenierung ist opulent. Aber auch experimentelle Stücke, moderne Formate, Kammermusik und Orchesterkonzerte finden im Rahmen der Festspiele ihren Platz. Bei der Gelegenheit eines Festspielbesuchs in Bregenz lohnt sich ein ausgedehnter Spaziergang durch die Altstadt der Vorarlberger Landeshauptstadt.

Ebenfalls ideal für Stadtflanierer ist die Insel-Altstadt von Lindau. Wunderschöne Häuser, die über 1.000 Jahre alte Peterskirche und die Hafeneinfahrt, mit dem berühmten Löwen, gehören zu den Sehenswürdigkeiten in Lindau, die mindestens ein Foto wert sind. Fast noch lieber als im Sommer ist mir Lindau aber im Winter. Dann besuche ich die Therme Lindau, wo nach einem Saunagang der Sprung in den frostigen See erfrischt. So genieße ich das belebende Seewasser das ganze Jahr über.

Eleganz am Ufer des Bodensees

- Wir verlosen heute einen Gutschein von Glücksmomente Charmingplaces für zwei Personen für drei Übernachtungen mit Halbpension im Seegut Zeppelin. Der Gutschein ist bis 31. Dezember 2028 gültig.
- Rätsel-Telefon: Wenn Sie die Lösung wissen und mitspielen wollen, dann rufen Sie die Gewinn-Hotline an unter: **0137/9371137-10**
- *50 Cent pro Anruf aus dem deutschen Festnetz und Mobilfunk. Teilnahmeschluss: Dienstag, 24 Uhr
- Rätselfrage: Wann hob das erste Luftschiff des Grafen

von Zeppelin in Friedrichshafen ab?

Lösung vom 31. Oktober: Heiligen-Geist-Hospital

➤ Rechtshinweis:

Teilnahme erst ab 18 Jahren möglich; ausgeschlossen sind Mitarbeiter des Verlags oder verbundener Unternehmen. Das Los entscheidet und die Gewinner werden kurzfristig benachrichtigt. Keine sonstigen Kostenübernahmen. Im Übrigen finden Sie unsere Teilnahmebedingungen und Datenschutzhinweise auch unter <https://leserservice.saarbruecker-zeitung.de/services/gewinnspiele>.

Infos



FOTO: Seegut Zeppelin

In einem weitläufigen Park nahe Friedrichshafen, direkt am Ufer des Bodensees, liegt das Seegut Zeppelin. Die historische Villa Gminder steht hier umgeben von vier Neubauten, die versteckt zwischen den alten Bäumen der Gartenanlage liegen. Insgesamt 62 Zimmer stehen in den Häusern August, Isabella, Ferdinand und Helene zur Auswahl, der Blick geht entweder über den See oder zum Garten. Exklusiven Dorf-Charakter bekommt das Anwesen auch, weil in jedem der Gebäude unterschiedliche Features untergebracht sind: Rezeption, das Garten-Spa, Veranstaltungsräume und eine Bar.

Herzstück ist das Restaurant Pinus in der Villa Gminder und dem angrenzenden Parksalon des Hauses Helene. Hier wird in einem eleganten Ambiente mit Seeblick gespeist. Protagonist ist die vegetarische Küche, die mit einem innovativen Sharing-Konzept Lust aufs Zusammensein macht. Wer lieber für sich ist, findet am Privatstrand eine große Liegewiese oder zieht sich in eine der vielen Hängematten zurück, die zwischen den hohen Bäumen des Hotelparks gespannt sind.

Info & Buchung:
Seegut Zeppelin - Restaurant Pinus
 Ziegelstraße 5
 88048 Friedrichshafen
 T +49 7541 959360
 post@seegut-zeppelin.de
 www.seegut-zeppelin.de

Inspirations rund ums Reisen bei Glücksmomente-Charmingplaces:
 Website: <https://charmingplaces.de/>

Glück
MOMENTE
 Charmingplaces



FOTO: Seegut Zeppelin

0137

9371137-10*